

Handschriften / Autographen

Ein Reise- und Reitjournal von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 22.08.1769-30.09.1769

27. September 1769

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173834

Mittwoch d. 27 sept. Morgens um 8 Uhr²⁰⁰ verließ
Lancaster zu pferden ab. f. B. H. In resignirt gab gestern
zu verstehen, daß er mich gerne mit begleiten, und mich ein-
mal prädiciren hören möchte. Ich verweilte
aber gestern Abends in einem Dörfer und gab ihm mit
inbegriffener Beschriftung eine Gekr. Wort, in
dem nun nach dem Exempel Davids zu einer wahren und
gründlichen Buße und Befreiung gelangen und den
Herrn finden lassen könnte. Er antwortete schriftlich,
und mußte mir einige Zusicherung. Mt. W. ließ mich im
Hort und gab auf der Fahrt bis 4 Meilen, und Off
H. nicht ganz mit bis Reading. Um Mittag kamen
wir zu der so genannten Berg Kirche in Earlsdownship, und
fanden eine große Versammlung von irisch und
engl. irisch. Hr. J. Junior Pred. am Abend um 7
Uhr. Hr. Lünigat sah, er selber war nicht zugegen,
irisch, wie es sich, eine Lücke in einer anderen Ge-
meindefüllung. Ich predigte über den 3ten Vers aus
dem 110 Psalm: Wer seinen Ding wird der ihm Hohn
und die Lücke werden ungemein aufmerksam und
andächtig. Gott verleihe ihnen die besten Drogen d. H.!

Donnerstag um 2 Uhr bei freier Predigt. Ich predigte
über die Schrift, daß die glückliche Wege müssen über
2 Stunden in der Nacht werden. Allen glücklich durch den
Schuldied genant und erriethen nicht Gottes gnädigen
Besuch. Readington, worüber sich unser lieber Herr
H. predigte und uns gleich sehr an die Hand zu legen.

201 und malde, das G. Adijunctus Jung vom Jordan rief
früh angerommen und mußte zu frühem Aufbruch.
Donnerstag d. 28. Sept. Vormittags um 9 Uhr kam
H. Hr. Helmuth aus Reading an, der gestern in
Gesellschaft mit Freunden von Lebanon, aus Philadelphia
gefahren, 42 Meilen zurückgelegt und die übrigen 15
Meilen früh schon absolviert hatte. Um 10 Uhr gingen
wir zur Kirche, sahen eine herrliche Ansammlung, hin-
gen: der Gurendrönnflüß noch und es präsente
über einen Heil des 3. Jhs verset im 23. Ten Cap: Matth.
Wir oft haben sich eine Kinder Versammlung wollen, eine
eine Gurren Versammlung von Küstern unter dem Flügel
Nachmittags conferierte mit H. Helmuth und hat sonst
nach zu sein. Mein H. Amth-Drücker und andere
Freunde wollten mich Morgen g. G. in Rückkehr zu
gleiten. Weil es aber noch vor Montag in Philadelphia
sein sollte, 2 Tage liegen nötig, nur im Almschiff
eine Gesellschaft, und fürstlich Regen-Mitternacht,
so mußte mich
Freitag d. 29. Sept. ab am Michaelistage früh
zu dem unterstehenden Tage in der Villa auf dem Weg,
nicht um Gappeln so viel nur in meinem Herma-
gen war in ganzen Tag Rente aber nicht mehr als
37 Meilen gewinnen und mußte noch eine Nacht an-
der Nacht, aber 20 Meilen von Philadelphia ab.
Samstag d. 30. Sept. Tag es mich früh auf den